



Februar 2019

Kundeninformation

Neue Tees, kompostierbare Verpackung: Rund 44 Prozent weniger CO₂ bei der Herstellung

Liebe Kundinnen und Kunden,

innen fair und bio, außen rundum nachhaltig: Zum Start unseres neuen Teesortiments haben wir auch die Kuverts für unsere Teebeutel optimiert. Die neuen Kuverts sind eine Kombination aus Kraftpapier mit Aromaschutz-Folie aus rund 90 Prozent zertifiziertem Holzzellstoff. Dies bietet gleich mehrere Vorteile: Zum einen schützt diese Lösung die Teequalität weit besser vor Aromaverlust und Fremdstoffen wie Mineralölen als reines Papier, zum anderen ist sie umweltfreundlicher als reines Plastik. Sowohl das Papier als auch der Holzzellstoff in der Folie stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft: Das Papier ist FSC-, der Holzzellstoff PEFC-zertifiziert (www.fsc-deutschland.de, <https://pefc.de/>) Im Vergleich zu den vorherigen Teekuverts sparen wir so aufgrund des Papieranteils und des damit verbundenen geringeren Herstellungsaufwand 44 Prozent CO₂ ein.

Industriell kompostierbar nach EN 13432 und schadstofffrei

Die Kuverts unseres neuen Teesortiments tragen die Aufschrift „kompostierbar, gemäß EN 13432 zertifiziert.“ Diese Norm ist ein international anerkannter Nachweis der industriellen Kompostierbarkeit von biologisch abbaubaren Produkten. Demnach muss der Holzzellstoff der Teekuverts innerhalb von sechs Monaten zu mindestens 90 Prozent zersetzt sein. Bei leicht erhöhter Temperatur muss 90 Prozent der gesamten Folie innerhalb von drei Monaten zerfallen sein. Die zersetzten Stoffe dürfen keine giftigen Substanzen enthalten, die das Wachstum von Pflanzen beeinträchtigen, sie sind also schadstofffrei. Die Zertifizierung nach DIN CERTCO (Zertifizierungsgesellschaft der [TÜV Rheinland Gruppe](http://www.dincertco.de), www.dincertco.de) stellt außerdem sicher, dass neben dem Folien- und Papieranteil auch dazugehörige Verpackungsbestandteile wie Kleber und Farben vollständig abbaubar sind.

Entsorgung

Biokunststoffe müssen bis heute im Restmüll oder in den gelben Säcken/gelbe Tonne entsorgt werden. Laut Bioabfallverordnung dürfen Verpackungsfolien per Definition nicht in der Biotonne entsorgt werden. Dies betrifft auch kompostierbare Folien aus Biokunststoff. Grund: Abfallbetriebe sind zurzeit noch nicht flächendeckend – auch aufgrund der geringen Mengen – in der Lage, Biokunststoffe von herkömmlichen Kunststoffen zu trennen.

Hintergrund: Rückstände in Lebensmittelverpackungen der Lebensmittelindustrie

ÖKO-TEST und Warentest haben in den vergangenen Jahren immer wieder Lebensmittel auf Mineralölrückstände untersucht. Die Eintragsquellen sind nach wie vor unklar. Deshalb setzen wir bereits seit 2013 eine Folie mit rund 90 Prozent Holzzellstoff ein. Eine Verpackungsfolie mit einer guten Sperrschicht ist für uns daher eine wichtige Vorbeugemaßnahme.

Nur die bestmögliche Lösung ist gut genug

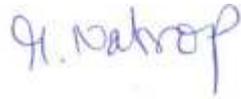
Da wir nur beste Qualität bieten möchten, suchen wir ständig nach Materialien, die das Migrationsrisiko aus den Verpackungen minimieren. Wir haben intensiv an einer Lösung gearbeitet – weg von Rohstoffen auf Erdölbasis, hin zu nachwachsenden Rohstoffen. Mit der Folie aus rund 90 Prozent Holzzellstoff für unsere Teekuverts kommen wir unserem Ziel

schon sehr nah. Mittelfristig streben wir natürlich einen Anteil von 100 Prozent an. Momentan ist das leider noch nicht möglich, wenn wir gleichzeitig eine hundertprozentige Barriere gegen Migration bieten wollen.

Die Folie ist nach unserer Auffassung die nachhaltigste Lösung, die der Markt zurzeit bieten kann. Wir arbeiten ständig an Optimierungen und freuen uns, wenn Sie uns in unseren Bemühungen unterstützen.



Peter Schaumberger
Geschäftsführer



Meike Natrop
Sortimentsmanagerin
Tee/Lebensmittel Asien



Brigitte Frommeyer
Pressereferentin